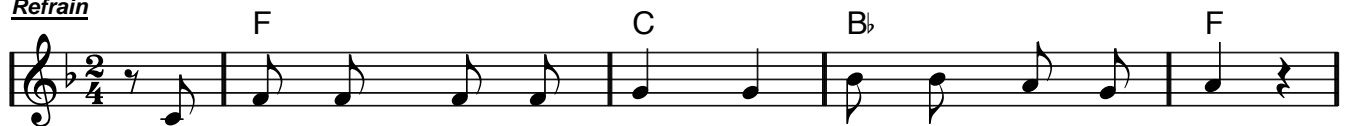


# Das tierisch faule Faultier

T + M: Hermann Heimeier

♩ = 120

## Refrain



Ein tie - risch fau - les Faul - tier hängt an ei - nem Baum  
Das tie - risch fau - le Faul - tier zwin - kert uns bloß zu,



und von un - ten sieht man, es be - wegt sich kaum.  
ins - ge - heim da denkt es: Lasst mich doch in Ruh!

## Strophe



1. A - ber jetzt be - wegt es sein fau - les lin - kes Bein,



das fau - le lin - ke Bein, das kann doch gar nicht sein!

2. |: Aber jetzt bewegt es sein faules rechtes Bein,  
das faule rechte Bein, das kann doch gar nicht sein! :|
3. |: Aber jetzt bewegt es den faulen linken Arm,  
den faulen linken Arm und winkt mit sehr viel Charme! :|
4. |: Aber jetzt bewegt es den faulen rechten Arm,  
den faulen rechten Arm und winkt mit sehr viel Charme! :|
5. |: Aber jetzt bewegt es sein superfaules Haupt,  
sein superfaules Haupt, na wenn ihr das nur glaubt! :|
6. |: Aber jetzt bewegt es den faulen langen Schwanz,  
den faulen langen Schwanz, das zeugt von Eleganz! :|
7. |: Aber jetzt bewegt es sein faules Hinterteil,  
sein faules Hinterteil, na hoffentlich bleibt's heil! :|

Bei den Strophen könnt Ihr die Bewegungen des Faultiers einfach mitmachen. Dabei ist es Euch überlassen,  
wie Ihr die Bewegungen ausführt.